

YT Channel „Forsche mit uns! NaWi mit GUB e.V.“  
Beschreibung zum Video

## Die Teebeutelrakete

### Materialien

Teebeutel, Schere, feuerfester Teller, Streichhölzer oder Feuerzeug

### Ablauf

Nimm einen Teebeutel und entferne vorsichtig das Band und die Klammer. Leere den Beutel restlos aus. Aus dem Inhalt kannst du dir später einen Tee zubereiten. Den leeren Beutel faltest du auseinander, sodass du eine lange Röhre hast. Diese Röhre stellst du jetzt aufrecht auf den Teller.

*Achtung! Ab jetzt sollte auf jeden Fall ein Erwachsener bei deinem Experiment dabei sein! Willst du deine Rakete im freien steigen lassen, sollte es ganz windstill sein, da sie sonst schnell weggeweht wird.*

Zünde den Teebeutel vorsichtig am oberen Rand an. Er fängt sofort an zu brennen, da das Filterpapier leicht entzündlich ist. Beobachte, wie deine Rakete langsam herunterbrennt und schließlich abhebt!

Ein guter Tag, um eine Teebeutelrakete steigen zu lassen, ist sicherlich Sylvester. Klar, ein Geburtstag eignet sich ebenso! Schreibe einen Wunsch auf die Rakete und lass ihn mit nach oben steigen - bestimmt geht er in Erfüllung :)

### Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Wenn man den Teebeutel anzündet, brennt er von oben nach unten ab. Dabei erhitzt sich die Luft im Inneren des Teebeutels sehr stark. Sie ist also viel wärmer als die Umgebungsluft im Zimmer - und warme Luft steigt nach oben. Wenn der Teebeutel schon fast gänzlich abgebrannt ist, ist der Rest leicht genug, um von dem Auftrieb der heißen Luft mit nach oben getragen zu werden. Er steigt in die Luft, wo er endgültig herunterbrennt. Sobald sich die Luft um ihn herum wieder abkühlt, sinkt auch der Teebeutelrest bzw. Aschereste nach unten.